

NOTIZ EN BLOC

LANDESVEREINIGUNG
KULTURELLE JUGENDBILDUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG



Juli/August 2026

LKJ AKTUELL

Liebe Leser*innen,

die Mediennutzung und Medienzugänge von jungen Menschen werden derzeit politisch intensiv diskutiert. Gerade zeigt die JIMPlus Studie (s. Publikationen), dass 82 % der Jugendlichen sagen, dass digitale Plattformen wichtigen Zugang zu Wissen bieten und etwa die Hälfte berichtet, sich dort verstanden zu fühlen.

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen in der digitalen Welt steht im Mittelpunkt der im Juni veröffentlichten Handlungsempfehlungen der Expertenkommission „Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt“, eingesetzt von Bundesjugendministerin Karin Prien.

Wir begrüßen diese Handlungsempfehlungen, die u. a. den Ausbau von Medienbildungsangeboten und eine Steigerung der Medienkompetenz beinhalten. Wir schließen uns aber auch den Forderungen der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) an, dass wirksamer Kinder- und Jugendmedienschutz sowie digitale Teilhabe eine strukturell abgesicherte Medienbildung voraussetzen.

Die hohe Nachfrage unserer kreativen Medienbildungsprojekte und unseres KI-Events Prompt! zeigt den großen Bedarf an Bildungsangeboten. Medienbildung ist eine dauerhafte Bildungsaufgabe und darf nicht von befristeten Projektmitteln abhängen.

Mit Sorge blicken wir daher auf die Neustrukturierung der Medienbildung in Baden-Württemberg und tragen gerne dazu bei, dass auch in dieser Übergangsphase ausreichende Angebote vorgehalten werden können.

Investitionen in die Steigerung der Medienkompetenz bei Kindern und Jugendliche, ist eine Investition in die Demokratie dieser Gesellschaft.

Ihre LKJ Baden-Württemberg

KulturStarter Mehr Kultur an Schulen

Die LKJ bietet mit Unterstützung des Kultusministeriums kulturinteressierten Schüler*innen aller Schularten zwischen 14 und 18 Jahren die kostenlose Qualifizierung zum „KulturStarter – Schülermentor Kulturelle Jugendbildung“ an.

An drei Tagen lernen die Jugendlichen alles rund um Kultur, Kreativität und Projektmanagement. Anschließend setzen sie an ihren Schulen ein eigenes kleines, kulturelles Projekt um und gründen beispielsweise eine AG, gestalten eine Wand oder organisieren einen Ausflug. An einem vierten Tag im Frühjahr 2027 präsentieren und feiern die Teilnehmenden dann gemeinsam ihre Ergebnisse und erhalten ihre Zertifikate.

Die Seminare finden an folgenden Terminen statt: Stuttgart (20.-22.10. und 01. bis 03.12.2026), Freiburg (10. bis 12.11.2026) und Heidelberg (17. bis

19.11.2026). Die Anmeldung erfolgt über die Schule.

Mehr Informationen [hier](#)

SchülerRadioTag Aktive Medienarbeit

Der Startschuss für die Anmeldephase des 21. SchülerRadioTags, am 25. September 2026 an der Hochschule der Medien in Stuttgart, ist gefallen.

Für medieninteressierte Schüler*innen, Schulradios, Medien- oder Podcast-AGs bietet der Tag 15 verschiedene Workshops, durchgeführt von erfahrenen Medienreferent*innen und Profis der unterschiedlichen Disziplinen. Darunter Moderation, Interviewführung, Umfrage, Nachrichten, Fake News, Sendekonzept, Produktion und Technik, Sounddesign, Hörspiele, Podcast, Content Creation und DJing. Neu in 2026: Werbung und Musikproduktion.

Interessierte Schüler*innen aus Baden-Württemberg können in die unterschiedlichsten Bereiche der Arbeit mit Medien und Journalismus schnuppern und sich praktisch ausprobieren. Kooperationspartner sind der Radiosender bigFM, das Pop-Büro Region Stuttgart und das Hochschulradio HORADS 88,6.

Dank der Förderung durch die Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) ist der Tag für die Teilnehmenden kostenfrei.

Mehr Informationen [hier](#)

Prompt! Begeistert!**Nächste Station Heidelberg und Aalen**

Mit viel Neugier, Kreativität und bester Stimmung machte „Prompt! Dein KI-Event“ Anfang Juli Station in Freudenstadt und Weil der Stadt – und das mit großem Erfolg. Auf dem Marktplatz bot das Projekt den Besucher*innen je einen abwechslungsreichen Tag rund um das Thema Künstliche Intelligenz.

An den interaktiven Mitmachstationen herrschte reger Andrang. Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene nutzten die Gelegenheit, KI selbst auszuprobieren, kreativ zu experimentieren und mit den Projektmitarbeitenden ins Gespräch zu kommen.

Den krönenden Abschluss bildete das Kabarettprogramm mit Kabarettist Christoph Maul, der das Publikum begeisterte. Gemeinsam mit dem restlichen abwechslungsreichen Bühnenprogramm sorgte er für einen stimmungsvollen Ausklang eines rundum gelungenen Festivaltages.

Die letzten beiden Stationen von „Prompt! Dein KI-Event“ finden am 26. Juli beim Sommerfest vom Haus der Jugend in Heidelberg und am 12. September im Rahmen der Reichsstätten Tage in Aalen statt. Besucher*innen erwartet erneut ein kostenfreies, interaktives Open-Air-Angebot! Ziel des Projekts ist es, Menschen jeden Alters für die Chancen und Herausforderungen Künstlicher Intelligenz zu sensibilisieren und Medienkompetenz auf kreative und praxisnahe Weise zu stärken. Wir freuen uns auf viele neugierige Besucher*innen.

„Prompt! Dein KI-Event“ wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Mehr Informationen [hier](#)

Deluxe 2026**5. Lange Nacht der Jugendkultur**

Am 11. Juli 2026 wurde ganz Baden-Württemberg wieder zur Bühne für junge Kreativität: Die Deluxe – Lange Nacht der Jugendkultur fand bereits zum fünften Mal statt. Bei strahlendem Sonnenschein zeigten über 60 Veranstaltungen

an 45 Orten die Vielfalt kultureller Jugendbildung im ganzen Land.

Jugendhäuser, Jugendverbände, Kulturzentren, Vereine, Kommunen, freie Initiativen und viele weitere Akteur*innen luden zu einem abwechslungsreichen Programm ein. Die Veranstaltungen zeigten die ganze Bandbreite junger Kultur: Bei Street-Art-Aktionen konnten junge Menschen kreativ werden, in Manga- und Zeichenworkshops eigene Ideen umsetzen oder bei Open Stages, Konzerten und Festivals ihre Talente auf die Bühne bringen. Poetry Slams und Schreibformate gaben jungen Stimmen Raum, während bei Gaming-Angeboten und Mitmachaktionen gemeinsames Erleben im Mittelpunkt stand. So entstanden überall im Land Orte der Begegnung, des Ausprobierens und des kreativen Austauschs.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Veranstalter*innen, Künstler*innen, Ehrenamtlichen und Kooperationspartner*innen, die Deluxe 2026 möglich gemacht haben. Gemeinsam haben sie gezeigt: Jugendkultur ist vielfältig, kreativ und ein wichtiger Teil des kulturellen Lebens in Baden-Württemberg.

Deluxe ist eine Veranstaltung der LKJ Baden-Württemberg. Sie wird durch das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat. Die Wüstenrot Stiftung sowie die Reinhold Beitz Stiftung fördern Projekte vor Ort. Medienpartner ist bigFM. Einen Rückblick gibt's auf:

Mehr Informationen [hier](#)

**Freiwilligendienste
Jetzt noch anmelden!**

Für den Jahrgang 2026/27 der Freiwilligendienste Kultur und Bildung, der am 1. September 2026 startet, gibt es noch wenige freie Einsatzplätze.

Eine besonders passende Erfahrung für alle junge Menschen, die den Schulalltag einmal aus einer anderen Perspektive erleben wollen, oder den Berufswunsch Lehrer*in anstreben, kann das FSJ Schule sein. Anmelden können sich Interessierte für einen Freiwilligendienst

im Kulturbereich oder im FSJ Schule unter:

Mehr Informationen [hier](#)

**Abschlussseminare
Abschied? Neubeginn!**

Der aktuelle Freiwilligendienst-Jahrgang 2025/26 neigt sich dem Ende zu. Auf den Abschlussseminaren im Juli und August dreht sich unter dem Slogan „Abschied? Neubeginn!“ alles um den Ausklang des Freiwilligendienstes und die Zeit danach. Noch ein letztes Mal können sich die Freiwilligen in Workshops wie Gesang, Film, Keramik/Tönen, Poetry Slam, Escape Room, Experimentelle Musik, Malerei und einigen mehr ausprobieren.

Gemeinsam blicken die Freiwilligen auf das Jahr zurück: Was waren meine größten Herausforderungen? Was habe ich in diesem Jahr Neues über mich erfahren? Was möchte ich hinter mir lassen? Was nehme ich mit?

Mehr Informationen [hier](#)

**Exkursion nach Bautzen
Ost-West: Brücken bauen
statt Mauern errichten**

Rund 30 Freiwillige aus Sachsen und Baden-Württemberg waren gemeinsam unterwegs. Auf der Exkursion nach Bautzen wollten sie gemeinsam herausfinden: Wie stehen sich heute junge Menschen aus Ost- und Westdeutschland gegenüber? Wie (er)lebt sich deutsche Einheit im Jahr 2026?

Den Einstieg gestalteten Freiwillige mit Inputs und Jule Henschel mit ihrem Spiel „Oh wie Osten“. Auf dem Programm standen Besuche beim soziokulturellen Zentrum „Steinhaus“ und der Gedenkstätte Bautzen (ehem. Stasi-Gefängnis) sowie Workshops zu den Themen Aktionskunst mit den Radikalen Töchtern und Spoken Words mit Jessy James Lafleur.

Die Exkursion war ein Kooperationsprojekt zwischen der LKJ Sachsen und der LKJ Baden-Württemberg, mit finanzieller Unterstützung der Wüstenrot Stiftung.

jugend@bw Fachtag Zwischen Klicks und Kompetenzen

Der jugend@bw Fachtag „Zwischen Klicks und Kompetenzen“ widmet sich am 8. Oktober 2026 in Stuttgart dem Thema digitale Souveränität: Wie können Fachkräfte die Lebenswelten junger Menschen besser verstehen, ihre Reflexionsfähigkeit stärken und Teilhabe fördern. Im Mittelpunkt steht dabei, wie Kinder und Jugendliche digitale Räume nutzen und welche Kompetenzen sie benötigen, um sich in einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft souverän und sicher bewegen zu können. Verschiedene Perspektiven auf digitale Souveränität werden im Input von Dr. Jane Müller beleuchtet. Sie zeigt, dass neben der reinen Nutzung von Smartphones und Apps auch kritisches Denken und Reflexionsfähigkeit entscheidend sind.

Im Anschluss diskutieren Fachkräfte, Medienpädagog*innen und Jugendliche gemeinsam, wo digitale Selbstbestimmung im Alltag gelingt, an Grenzen stößt und welche Herausforderungen damit verbunden sind. In den Foren werden aktuelle Themen aus der pädagogischen Arbeit aufgegriffen und gemeinsam bearbeitet.

Dabei haben die einzelnen Foren einen eigenen Charakter vom Austauschformat über Fachvorträge bis hin zum Workshop. Eine digitale Teilnahme ist bis 12.30 Uhr möglich: Input und Podiumsdiskussion werden live gestreamt. Fragen können online gestellt werden. Infos und Anmeldung hier:

Mehr Informationen [hier](#)

jugend@bw Fortbildungen

Die Fortbildung „Social Media inklusiv gestalten: barrierefreie Kommunikation in der Jugendarbeit“ findet am 22. September 2026 Uhr in Stuttgart statt. Sie vermittelt praxisnah, wie Social-Media-Beiträge barrierefrei gestaltet werden können, damit sie möglichst viele junge Menschen erreichen.

Die Teilnehmenden lernen anhand konkreter Beispiele, wie sich Barrieren auf Plattformen wie Instagram, Facebook oder TikTok vermeiden lassen, und erarbeiten Lösungen für eigene Beiträge.

Am 24. September 2026 findet die Online-Fortbildung „Von digitalen Lebenswelten zur pädagogischen Praxis: Grundlagen für die Kinder- und Jugendarbeit“ statt. Sie bietet eine praxisnahe Einführung in digitale Lebenswelten junger Menschen und deren Bedeutung für die pädagogische Arbeit. Fachlicher Input, Austausch, Selbstreflexion und praktische Übungen unterstützen die Teilnehmenden dabei, erste eigene Schritte in der digitalen Kinder- und Jugendarbeit zu entwickeln.

jugend@bw – Projektbüro Digitale Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit unterstützen den Auf- und Ausbau der digitalen und hybriden Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit durch Beratung, Fortbildungen, Angebote zum Selbstlernen und Veranstaltungen. Es ist ein Projekt der LKJ Baden-Württemberg und wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat. Weitere Infos und Anmeldung unter:

Mehr Informationen [hier](#)

Was bin ich? Kreative Berufsorientierung

Interessierte Jugendliche können sich zur 5-tägigen Projektwoche „Was bin ich? Kreative Berufsorientierung“ der LKJ vom 27. bis 31. Oktober 2026 in Tübingen anmelden. Die Projektwoche wird vom Kooperationspartner PACT – Performing Arts Collective Tübingen e.V. durchgeführt.

Durch kreative Methoden und Workshops fragen sich die Teilnehmenden: Was bin ich? Wo liegen meine Stärken? Was ist mir wichtig? Durch Theater, Zirkus, Tanz und Lichttechnik probieren sie Neues aus, erkunden ihre Stärken, Interessen und Werte und entwickeln Ideen für ihren beruflichen Weg. Mitmachen können junge Menschen bis 26 Jahre. Weitere Infos und Anmeldung unter:

Mehr Informationen [hier](#)

Methoden für die Praxis Beteiligung kreativ gestalten

Wie können Kinder und Jugendliche niedrigschwellig erreicht und für Beteiligungsprozesse begeistert werden? Dazu veranstaltet die Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg am 18. November 2026 in Stuttgart die Fortbildung „Beteiligung kreativ gestalten – Methoden für die Praxis“.

In dieser eintägigen Fortbildung lernen Fachkräfte kreative und praxisnahe Methoden kennen, die Mitbestimmung, kulturelle Teilhabe und Selbstwirksamkeit von Kindern und Jugendlichen fördern.

Im Mittelpunkt stehen kreative, niedrigschwellige Ansätze, die junge Menschen aktiv einbeziehen und Beteiligung erlebbar machen. Durch mitgebrachte kreative Praxisbeispiele, künstlerische Impulse und interaktive Übungen wird der individuelle „Methodenkoffer“ erweitert. Dadurch können Ideen für die Umsetzung im eigenen Arbeitsfeld entwickelt werden. In den zwei kreativen Workshopphasen am Nachmittag steht das praktische Erleben im Fokus. Weitere Informationen, Kosten und Anmeldung unter:

Mehr Informationen [hier](#)

Kultur macht stark Netzwerkveranstaltung

Am 1. Oktober 2026 findet von 16.30-19.30 Uhr in Aalen die Netzwerkveranstaltung „LAND.KULTUR.STÄRKEN Möglichkeiten und Chancen für Kulturförderung im ländlichen Raum“ statt.

Wie kann kulturelle Bildungsarbeit im ländlichen Raum gelingen? Die Veranstaltung stellt das Bundesförderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung.“ vor und zeigt Beispiele aus der Praxis. Sie bietet Raum für Austausch, Vernetzung und die Entwicklung konkreter Projektideen für die Kommune. Eingeladen sind Akteur*innen aus Kultur, Bildung, Verwaltung und Zivilgesellschaft, die kulturelle Teilhabe vor Ort stärken möchten.

Ab 15.30 Uhr besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung. Die Veranstaltung wird in Kooperation von der Bera-

tungsstelle „Kultur macht stark“ Baden-Württemberg und der Sachgebietsleitung Kultur Ostalbkreis durchgeführt. Weitere Infos und Anmeldung unter:

Mehr Informationen [hier](#)

Projekte in 2027! Kultur macht stark

Auch 2028 soll es mit „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung.“ weitergehen, ist die erfreuliche Nachricht aus dem Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Die aktuelle Förderphase von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ läuft noch bis Ende 2027 – es ist also weiterhin Zeit, gute Projektideen umzusetzen.

Da die genauen Förderbedingungen ab 2028 noch nicht bekannt sind, lohnt es sich, jetzt in die Planung zu gehen und die Fristen für 2027 im Blick zu behalten. Gern unterstützt die Beratungsstelle „Kultur macht stark“ Baden-Württemberg bei der Antragstellung.

Mehr Informationen [hier](#)

Kinder & Kultur Erfolgsgeschichte geht zu Ende

Wenige Fortbildungsprogramme bieten so kontinuierlich Unterstützung, wie „Kinder & Kultur“ der Stiftung Kinderland der Baden-Württemberg Stiftung, das im Februar 2018 gestartet ist.

Von Anfang an arbeitete die Stiftung Kinderland eng mit der LKJ Baden-Württemberg zusammen, die mit der Aus- und Fortbildung der Teilnehmenden betraut war. Seither wurden in 16 Qualifizierungsrunden insgesamt 168 Personen zu zertifizierten Koordinator*innen „Kinder & Kultur“ fortgebildet. In der letzten Ausbildungsrunde beendeten 14 Koordinator*innen ihre Ausbildung im Juni 2026.

Ziel von „Kinder & Kultur“ ist es, die kulturelle Teilhabe von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren zu fördern und ihnen einen ersten aktiven Zugang zu kulturellen Bildungsprojekten und -angeboten zu ermöglichen. Die Teilnehmenden der Qualifizierungsreihe kamen aus Stadtverwaltungen, Kultureinrichtungen, Musik- und Kunstschulen oder Einrichtungen

der offenen Jugendarbeit aus ganz Baden-Württemberg. Die Inhalte der Fortbildung berücksichtigten alle Aspekte, die bei der Konzeption, Planung, Durchführung und Auswertung von kulturellen Bildungsangeboten für Kinder relevant sind.

Die erfolgreich abgeschlossene Qualifizierung ist Voraussetzung für eine Antragstellung beim Fördertopf „Kinder & Kultur“, der von der Stiftung Kinderland in Kooperation mit dem Deutschen Kinderhilfswerk verwaltet wird. Seit dem Start von „Kinder & Kultur“ wurden 128 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von 894.447,87 Euro realisiert. Mit dabei waren Themen wie z. B. Zirkus, Theater/Musical/Musik, Ausstellungen & Museumsprojekte, Kunst/Malerei/Gestaltung, Film, Podcast, Fotografie, Kinder-Büchereien, (Stadt-)Feste & Jubiläen & Quartierserkundungen oder Leseförderung.

Die Stiftung Kinderland und die LKJ Baden-Württemberg sagen Danke für das Engagement für kulturelle Teilhabe von Kindern in Baden-Württemberg.

Aus den Mitgliedsverbänden

Werkstatt.Theater 2026 Erleben. Ausprobieren. Eintauchen.

Das jährliche Workshop-Festival der Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg am 10./11. Oktober 2026 in Heidelberg bietet wieder zwei intensive Tage, um ins Spiel zu kommen, den eigenen Ausdruck zu entdecken und gemeinsam Theater zu erleben. Im Vordergrund steht wie in den Jahren zuvor das spielpraktische Tun: Learning by Doing.

Ein Wochenende voller Bewegung, Begnung und neuer Impulse – sowohl für alle Interessierten als auch für diejenigen, die in Schulen, Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie allen Bereichen der kulturellen Bildung tätig sind.

Die Workshops heißen: Noch Fragen? Neue Wege zur Stückentwicklung, Halt mal! Zeitgenössischer Tanz & Partnering und Echt jetzt!? Schauspiel mit Präsenz und Authentizität. Rabatt für Frühbucher*innen bis 31. Juli 2026.

Anmeldeschluss: 20. September 2026,

Mehr Informationen [hier](#)

Druckwerkstatt Sommerferien-Workshop

Vom 9. bis 11. September 2026 lädt das Jugendkulturzentrums forum Mannheim Kinder zwischen 8 und 14 Jahren zu einem kreativen Sommerferien-Workshop in die Druckwerkstatt ein. Unter Anleitung können die jungen Teilnehmer*innen verschiedene Drucktechniken ausprobieren und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Im Workshop werden Linoldruck, Stoffbedruckung, Materialdruck, Frottage und Milchtütendruck erlernt und umgesetzt. Die Kinder gestalten farbenfrohe Meisterwerke, bedrucken coole Baumwolltaschen und erstellen großformatige Drucke aus recycelten Materialien. Ein kleiner Spaziergang zur Frottage, bei dem spannende Strukturen aus der Umgebung aufgenommen und zu einer Collage verarbeitet werden, rundet das kreative Erlebnis ab.

Der Workshop findet täglich von 10 bis 13 Uhr im Keramikatelier des Jugendkulturzentrums forum in Mannheim statt. Die Teilnahme kostet 20 € Materialbeitrag pro Kind. Da die Plätze begrenzt sind, wird eine Anmeldung empfohlen.

Mehr Informationen [hier](#)

Pop-Webinare Musikbranche

Ab September 2026 bietet das Pop-Büro Region Stuttgart wieder eine mehrteilige Webinar-Reihe zu wichtigen Themen rund um die Musikbranche an. Bei insgesamt acht Terminen erhalten Teilnehmer*innen wertvollen Input und die Möglichkeit, sich niedrigschwellig mit dem Pop-Büro zu vernetzen.

Jeder Termin beginnt um 17 Uhr, dauert 60 bis 90 Minuten und wird über Zoom abgehalten – mit Ausnahme der Pop-Büro Netzwerk-Session am 11. November. Die Dozent*innen sind Branchenprofis, die in ihren jeweiligen Fachgebieten wertvolle Einblicke geben.

Die Webinar-Reihe startet am 23. September mit „Das Musikbusiness verste-

hen – Labels, Verlage, Management & Co. einfach erklärt“.

Die Teilnahme an jedem Webinar kostet 5 Euro (inkl. aller Gebühren). Für 30 Euro kann ein Ticket für alle Weiterbildungsangebote im Herbst/Winter 2026 gelöst werden.

Mehr Informationen [hier](#)

Veranstaltungen / Projekte

Online-Workshop Kulturelle Teilhabe und Inklusion

Der nächste Themenworkshop „Zugänge neu denken: Wege zu mehr kultureller Teilhabe und Inklusion in der Kommune“ der Regionalen Entwicklungsagentur für kommunales Bildungsmanagement Nord findet am 27. August 2026 vormittags online statt.

Wie können Kommunalverwaltungen dabei unterstützen, Zugangshürden für Menschen in unterschiedlichen Altersphasen und Lebensumständen abzubauen – einerseits durch kulturelle Bildung, andererseits um kulturelle Bildung für alle zu ermöglichen? Diese und weitere Fragen sollen im Workshop diskutiert werden.

Die Teilnehmer*innen erhalten fachliche Impulse, tauschen sich aus und unterstützen ihre weitere Planung durch kollegiale Beratung.

Mehr Informationen [hier](#)

Workshop Soundcheck Demokratieförderung

Haltung allein reicht nicht aus. Sie muss sich im Alltag widerspiegeln – gerade dann, wenn es schwierig wird.

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) lädt am 31. August 2026, von 17.30 bis 19.00 Uhr zum zweiten Teil seiner Online-Reihe „Soundcheck Demokratieförderung „Werte verankern und Strukturen schaffen“ ein. In der Veranstaltung geht es um die Verankerung demokratischer Werte im Verein, um Leitbilder und Satzungsbausteine mit klarer Haltung und um Handlungsmöglichkeiten bei Gegenwind.

Die Veranstaltung richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche aus Musikvereinen und -verbänden. Der Soundcheck ist Teil einer dreiteiligen Reihe, die Vereine dabei unterstützt, rechtssicher Haltung zu zeigen und handlungsfähig zu bleiben.

Mehr Informationen [hier](#)

Mitwirken Beteiligungsplattform für junge Menschen

Das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat die Plattform „mitwirken.gov.de“ veröffentlicht, die erstmals bundesweit Beteiligungsangebote für Kinder und Jugendliche zentral bündelt.

Junge Menschen können sich dort informieren, anmelden und verschiedene Formate nutzen. Die gemeinsam mit Jugendlichen entwickelte Plattform bietet zudem Funktionen zur Veranstaltungsorganisation und Einbindung externer Anmeldetools.

Organisationen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen können ihre Beteiligungsangebote eigenständig auf der Plattform einstellen. Vor der Veröffentlichung werden die Inhalte redaktionell geprüft und anschließend öffentlich zugänglich gemacht. Neben der Bereitstellung von Informationen umfasst die Plattform auch technische Funktionen zur Organisation von Veranstaltungen.

Dazu gehören unter anderem die Verwaltung von Terminen, der Versand von Einladungen sowie die Möglichkeit, externe Anmeldetools einzubinden. Die Plattform kombiniert damit Informationsangebot und organisatorische Unterstützung und richtet sich sowohl an Anbietende als auch an Teilnehmende von Beteiligungsformaten. Die Plattform ist kostenfrei nutzbar.

Mehr Informationen [hier](#)

KI im rechtlichen Rahmen Der EU-AI Act verständlich erklärt

Mit dem EU-AI Act hat die EU ein umfassendes Gesetz zur Regulierung von KI-Systemen vorgelegt. Unternehmen wie auch gemeinnützigen Trägern wurde die Pflicht auferlegt, sich mit den neuen

rechtlichen Anforderungen auseinanderzusetzen und diese in ihre Prozesse zu integrieren sowie Mitarbeitende für die mit der Technik verbundenen Risiken zu sensibilisieren.

Vor diesem Hintergrund bietet das Kulturbüro Rheinland-Pfalz das Online-Seminar „KI im rechtlichen Rahmen – Der EU-AI Act verständlich erklärt“ am 1. September 2026 an. Es vermittelt einen verständlichen und praxisnahen Überblick über den EU-AI Act und seine zukünftigen Auswirkungen auf den beruflichen Alltag. Die Teilnehmenden lernen die rechtlichen, ethischen und operativen Anforderungen kennen und erhalten konkrete Handlungsempfehlungen für eine rechtskonforme und verantwortungsbewusste Nutzung von KI-Tools.

Mehr Informationen [hier](#)

Jugendmedienarbeit Zwischen Distanz und Dialog

Wie sollte man jungen Menschen in Kulturprojekten begegnen, die sich abwertend gegenüber anderen äußern, diskriminierende Sprüche für normal halten oder bewusst provozieren? Wann ist Widerspruch oder vielleicht sogar ein Ausschluss nötig?

Die Online-Fachkonferenz „Radikal oder normal – Jugendmedienarbeit zwischen Distanz und Dialog“ am 10. September 2026 wirft einen Blick auf unterschiedliche demokratiefeindliche Strömungen. Sie zeigt, wie sich junge Menschen auf der Suche nach Zugehörigkeit und politischer Orientierung mittels emotionaler Ansprache schrittweise radikalisierten.

Fallbeispiele verdeutlichen, mit welchen Themen, Symbolen und Strategien die Akteur*innen vorgehen und wie Präventionsstrategien aussehen können. Teilnehmende erhalten dazu Handlungsempfehlungen sowie Hinweise für weitere Unterstützung. Zudem besteht Gelegenheit eigene, anonymisierte Fälle einzubringen, die gemeinsam besprochen werden können.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus kultureller Bildung, Medienbildung, Kinder-, Jugend- und Schulsozialarbeit, Migrant*innenselbst- und Freiwilligenorganisationen, die ihre Handlungssicherheit im Umgang mit antidemokrati-

schen Phänomenen in der Kinder- und Jugendarbeit erhöhen möchten.

Mehr Informationen [hier](#)

Online-Seminar Datenschutz 2026

Vereinsknowhow veranstaltet am 16. September 2026 das Online-Seminar „Datenschutz 2026 – Das Update für Vereine“. Thematisiert werden aktuelle datenschutzrechtliche Anforderungen, Entwicklungen in der Rechtsprechung sowie die behördliche Praxis im Vereinsbereich. Die Veranstaltung richtet sich an Verantwortliche in Vereinen und Verbänden sowie an weitere Interessierte.

Der Referent gibt einen Überblick über zentrale Problemfelder des Datenschutzes im Vereinsalltag und erläutert typische Fehlerquellen. Im Fokus stehen u. a. der Umgang mit Mitgliederdaten, Dokumentationspflichten, datenschutzrelevante Satzungsregelungen sowie Veröffentlichungen von Fotos und anderen personenbezogenen Daten.

Darüber hinaus werden Prüfverfahren der Datenschutzbehörden sowie bereits geahndete Verstöße aufgegriffen. Ergänzend erhalten die Teilnehmenden Checklisten und Übersichten, die bei der praktischen Umsetzung datenschutzrechtlicher Vorgaben unterstützen können. Die Teilnahmekosten betragen 39 Euro und eine Anmeldung ist erforderlich.

Mehr Informationen [hier](#)

Ganztag Zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Am 24. und 25. September 2026 findet der Bundesfachtag „Bildungslandschaften als Gestaltungsaufgabe: Ganztag zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ an der Universität Vechta statt.

Mit dem Rechtsanspruch auf einen Ganztagsförderungsplatz ab August 2026 steht das Bildungssystem vor einem weitreichenden Wandel.

Die Bundesfachtagung bringt dafür Akteur*innen aus Wissenschaft, pädagogischer Praxis (Schule, Hort, Jugendhilfe u. a.), Verwaltung und Fachpolitik zusammen. Im Mittelpunkt stehen der

Diskurs über pädagogische Qualität und die Gestaltung kindgerechter Bildungsräume sowie die Frage nach einem gelingenden Aufwachen in einer sich wandelnden Bildungslandschaft.

Mehr Informationen [hier](#)

17. Netzwerktagung Forschung Kulturelle Bildung

Vom 24. bis 26. September 2026 lädt die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg mit dem Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung zur 17. Netzwerktagung nach Ludwigsburg ein. Jugend ist ein zentraler Bezugspunkt gegenwärtiger gesellschaftlicher Aushandlungen. Sie hat damit auch für kulturelle Bildung große Relevanz.

Unter dem Titel „Mitten in der Gegenwart von Zukünften. Jugend als Phase, Konzept, Praxis“ stehen die vielfältigen Bedeutungen von Jugend im Kontext kultureller Bildung im Mittelpunkt der Netzwerktagung. Diskutiert werden Fragen nach Zukunftsvorstellungen, Krisenerfahrungen, Narrativen und Handlungsspielräumen junger Menschen sowie nach Konzepten und Räumen, die kulturelle Bildung eröffnen.

Mehr Informationen [hier](#)

Kinderschutz Zwischen Verantwortung und Selbstschutz

Am 30.09. und 01.10.2026 findet die Fortbildung „Zwischen Verantwortung und Selbstschutz: Selbstfürsorge als professionelle Kompetenz im Kinderschutz“ in Köln statt.

Fachkräfte im Kinderschutz tragen eine große Verantwortung – oft unter Bedingungen, die wenig Raum für Reflexion, Austausch und Selbstfürsorge lassen. Belastungen werden individualisiert, Zweifel bleiben unausgesprochen, und ungeklärte Fälle begleiten häufig bis in den Feierabend.

Dieser zweitägige Workshop richtet sich an Fachkräfte aus dem sozialen Bereich, die mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten. Er bietet einen geschützten Raum, um typische Herausforderungen zu reflektieren, eigene Belastungsmuster

einzuordnen und Selbstfürsorge als zentrale professionelle Kompetenz zu stärken. Die Teilnehmer*innen entwickeln individuelle Strategien, die sie direkt in ihren Arbeitsalltag integrieren können.

Denn Selbstfürsorge im Kinderschutz ist kein „Nice-to-have“, sondern die Grundlage für verantwortungsvolles professionelles Handeln.

Mehr Informationen [hier](#)

Seminar Social Media in Kultur & Bildung

Social Media ist ein zentrales Instrument für die authentische und zeitgemäße Außendarstellung von Institutionen und ihren Aktivitäten. Das Seminar „Social Media in Kultur & Bildung“ findet vom 30.9. bis 02.10.2026 an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen statt.

Es vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die Möglichkeiten und Wirkweisen verschiedener Social-Media-Kanäle. Inhalte sind unter anderem die zielgruppengerechte Nutzung unterschiedlicher Plattformen, Storytelling, technische Umsetzung, Content-Produktion sowie Kampagnenplanung. Ziel ist die gemeinsame Entwicklung einer individuell abgestimmten Social-Media-Strategie.

Das Angebot richtet sich an Führungskräfte von Musikschulen, Lehrer*innen mit Leitungs- oder PR-Aufgaben, Freiberufler*innen mit Interesse an Social-Media-Marketing sowie an Personen aus PR, Dramaturgie oder Orchesterbüros von Musiktheatern, Ensembles und Konzerthäusern.

Anmeldefrist: 30. August 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Wettbewerbe / Finanzierung

Neue Förderung Kulturelle Bildung in früher Kindheit

Die Stiftung Kinderland schreibt ein neues Förderprogramm aus: SPIELRAUM – Mit Theaterpädagogik Zukunftskompetenzen stärken.

Gefördert werden Vorhaben, in denen frühkindliche Bildungs- und Betreuungseinrichtungen und Kulturakteur*innen gemeinsam theaterpädagogische Angebote für Kinder von drei bis sechs Jahren gestalten. Bewerbungen sind von Mitte September bis 29. Oktober möglich.

Mehr Informationen [hier](#)

Wettbewerb Demokratisch Handeln

Der Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ des Fördervereins Demokratisch Handeln zeichnet Projekte aus, die sich für die demokratische Kultur und das gesellschaftliche Miteinander engagieren. Teilnehmen können junge Menschen bis 25 Jahre mit Demokratieprojekten aus dem schulischen und außerschulischen Bereich. Die Beiträge sind in den Themenfeldern Geschichte und Erinnern, Schule und Lernen, Kommune und Lokales, Welt und Umwelt sowie Zusammenleben und Inklusion möglich.

Es können Projekte in ganz unterschiedlichen Formaten eingereicht werden. Möglich sind u. a. Ausstellungen, Filme, Podcasts, journalistische Beiträge, Theaterstücke, Kunstprojekte, Kinder- und Jugendparlamente, Facharbeiten, musikalische Projekte oder Social-Media-Kampagnen. So möchte der Wettbewerb vielfältige Formen demokratischen Engagements sichtbar machen und würdigen. Bewerbungsschluss: 15. September 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Neue Projekte Darstellende Künste

Mit der Produktionsförderung werden künstlerische Arbeitsprozesse unterstützt, deren Schwerpunkt auf der Entwicklung und Umsetzung eines neuen Produktionsvorhabens in den Freien Darstellenden Künsten liegt.

Gefördert werden Projekte, die in der Regel mit einer Premiere sowie zeitnah anschließenden Aufführungen abgeschlossen werden. Antragsberechtigt sind professionell frei produzierende Künstler*innen und Gruppen aus den Darstellenden Künsten, die seit mindestens zwei Jahren tätig sind und ihren Sitz

sowie Arbeitsschwerpunkt in Deutschland haben.

Antragsfrist: 15. September 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Spielraum Themenfonds

Spielgeräte, die morsch sind, ein Skatepark, der umgebaut werden soll: mit dem Themenfonds Spielraum fördert das Deutsche Kinderhilfswerk Projekte, die zum Ziel haben, einen bestehenden Spielraum zu sanieren oder inklusiver zu gestalten.

Unterstützt werden Vorhaben auf Jugendfarmen, Abenteuerspielplätzen, Sport- und Freizeitflächen, Skateparks, in Freizeit- und Familientreffs sowie auf Kita- und Schulgeländen. Förderfähig sind Anträge von Kindern und Jugendlichen, Kinder- und Jugendparlamenten, Jugendinitiativen, Schüler*innenvertretungen, Bürgerinitiativen, Vereinen, Stiftungen und gemeinnützigen Gesellschaften. Die Förderung beträgt bis zu 8.000 Euro.

Die Entscheidung über die Förderung des Antrages erfolgt jeweils bis zum 15. Mai und 15. November eines Jahres. Der Projektstart sollte dementsprechend frühestens zum Termin der jeweiligen Förderentscheidung gesetzt werden. Bewerbungsschluss: 30. September 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Musikfonds Qualität & Innovation

Der Musikfonds fördert herausragende musikalische Vorhaben mit einem innovativen Ansatz. Unterstützt werden Projekte professioneller Musiker*innen, Komponist*innen und Klangkünstler*innen mit dem Fokus auf künstlerischer Qualität und Avantgarde.

Antragsberechtigt sind in Deutschland ansässige Akteur*innen, jedoch sind auch internationale Kooperationen möglich. Die Fördersumme beträgt je nach Projekt zwischen 3.000 und 50.000 Euro.

Im Mittelpunkt der Förderung stehen Projekte mit hoher künstlerischer Qualität und innovativem Charakter, unab-

hängig vom musikalischen Genre. Besonders berücksichtigt werden Vorhaben, die neue ästhetische Ansätze verfolgen und sich vom Mainstream abgrenzen. Bewerbungsschluss: 30. September 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Heimatsforschung Jugend- und Schülerpreis

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg schreibt in Zusammenarbeit mit dem Landesausschuss Heimatpflege Baden-Württemberg für 2027 den Landespreis für Heimatsforschung Baden-Württemberg aus, der damit zum 46. Mal verliehen werden soll.

Mit dem Landespreis für Heimatsforschung sollen beispielhafte wissenschaftliche Leistungen von Menschen gewürdigt werden, die sich ehrenamtlich mit einem Gebiet der Heimatsforschung befassen, das außerhalb ihrer fachlichen Ausbildung und ihrer Berufsarbeit liegt.

Es wird ein Hauptpreis mit 5.000 Euro vergeben, zwei 2. Preise mit je 2.500 Euro, ein Jugendförderpreis und ein Schülerpreis mit je 2.500 Euro sowie der Preis „Heimatsforschung digital“, der ebenfalls mit 2.500 Euro dotiert ist. Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Publikationen

Jugendarbeit Künstliche Intelligenz

JFF – Jugend Film Fernsehen stellt die medienpädagogische Handreichung „Künstliche Intelligenz in der Jugendarbeit“ zur Verfügung.

Das Material informiert über aktuelle Entwicklungen rund um die Themen KI, rechtliche Grundlagen sowie medienpädagogische Ansätze für die Arbeit mit jungen Menschen. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Methoden und kreative Zugänge zum reflektierten Umgang mit KI-Technologien in der Jugendarbeit.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem KI-gestützten Spiele-Editor ChatGameLab,

mit dem jungen Menschen eigene Text-Adventures und Bildwelten entwickeln können. Ergänzend enthält die Handreichung methodische Vorschläge für die pädagogische Praxis und zeigt Möglichkeiten auf, wie KI sinnvoll in Bildungs- und Jugendarbeitskontexten eingesetzt werden kann. Die Handreichung kann kostenfrei heruntergeladen werden.

Mehr Informationen [hier](#)

JIMplus 2026 Jugend, Information, Medien

Erst gute Laune, dann ein schlechtes Gewissen: So beschreiben viele Jugendliche das Scrollen durch ihren Social-Media-Feed. 72 Prozent geben an, dass Social Media sie von Dingen ablenkt, die sie eigentlich tun sollten und 55 Prozent berichten, dass ihnen dadurch Zeit für Erholung und Freizeitaktivitäten fehlt. Die häufigste Nebenwirkung des Dauerscrollens: eine spürbare Verringerung der Konzentrationsfähigkeit (40 %).

Auf der anderen Seite bieten die Plattformen für 82 Prozent einen wichtigen Zugang zu Wissen und etwa die Hälfte berichtet, sich dort verstanden zu fühlen. Die neue JIMplus-Studie 2026 des Medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest (mpfs) zeigt, wie Jugendliche die Chancen und Belastungen digitaler Medien erleben und welche Auswirkungen dies auf ihr digitales Wohlbefinden hat.

Mehr Informationen [hier](#)

Ergebnisse veröffentlicht Sinus-Jugendstudie 2026

Immer mehr Jugendliche wenden sich bei gesundheitlichen Fragen an die KI und vertrauen den Antworten häufig. Das zeigt die aktuelle Sinus-Jugendstudie im Auftrag der Barmer Krankenkasse, für die im Herbst 2025 bundesweit rund 2.000 Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren befragt wurden.

Die Ergebnisse der Studie verdeutlichen einen Anstieg in der Nutzung von KI unter Jugendlichen. Während im Jahr 2023 noch 18 Prozent entsprechende Anwendungen regelmäßig nutzten, liegt dieser Anteil inzwischen bei 37 Prozent und hat sich damit mehr als verdoppelt.

Im Gesundheitsbereich greifen viele junge Menschen bereits aktiv auf KI zurück: 44 Prozent der Jugendlichen in Mitteldeutschland haben KI-Chatbots zu Symptomen oder gesundheitlichen Fragen konsultiert. Gleichzeitig bewertet fast jede zweite Person (47 Prozent) die erhaltenen Tipps als vertrauenswürdig.

Mehr Informationen [hier](#)

Lernspiel Fakefinder Kids

Der Südwestrundfunk hat das Lernspiel „Fakefinder Kids“ für Grundschulkinder veröffentlicht. Das Angebot vermittelt, wie sich Werbung, manipulierte Bilder und Kettenbriefe im Netz erkennen lassen. Im Fokus stehen praxisnahe Beispiele von Plattformen wie YouTube, TikTok und WhatsApp. Das Material bietet sich für den Einsatz im Unterricht der Klassenstufen 3 und 4 an und ist online kostenfrei verfügbar.

Das Lernspiel vermittelt grundlegende Kompetenzen für den sicheren Umgang mit digitalen Medien im Schulalltag. Die Kinder setzen sich anhand konkreter Beispiele mit typischen Herausforderungen im Internet auseinander und lernen, Inhalte kritisch zu hinterfragen.

Im Mittelpunkt stehen verschiedene Aspekte der Medienkompetenz, darunter das Erkennen von Risiken, das Bewerten von Informationen sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Kommunikationsformen.

Mehr Informationen [hier](#)

Institutionalisierte Kindheit?! Kann Ganztag mehr als Kindheit organisieren?

Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter verändert, wie Kindheit organisiert ist. Schule und Ganztag werden mehr und mehr zu zentralen Lebensorten von Kindern.

Fragen nach der Steuerung durch Kommunen, nach Organisationsmodellen und Kooperationen kommen auf, aber auch nach Qualität, Ausgestaltung und Konzeption der Bildungs- und Erfahrungsräume, etwa als Möglichkeitsräume mithilfe der kulturellen Bildung. Im Ge-

spräch beschäftigen sich Kerstin Hübner, Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung, und Dominik Eichhorn, Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung BKJ, mit der Frage: Was bedeutet Ganztag für Kindheit und was heißt das für Kommunen?

Mehr Informationen [hier](#)

Zusammenhalt?! Digitalität. Angst. Demokratie.

Herausfordernde Zeiten verlangen klare Kante. Der Politikberater Johannes Hillje fordert demokratische Politiker*innen dazu auf, mehr Emotionen zu wagen und Ängste nicht kleinzureden, sondern eine Brücke zur Hoffnung zu bauen.

Die Schriftstellerin Anne Rabe ruft dazu auf, die Empathie- und Diskursfähigkeit durch Kultur zu stärken und uns zu trauen, Ideen für eine bessere, gerechtere und friedlichere Welt zu entwickeln.

Und der Soziologe Alexander Yendell skizziert, warum soziale, kulturelle und pädagogische Räume heute wichtiger denn je sind. „Infodienst – Das Magazin für Kulturelle Bildung“ stellt zudem wegweisende Konzepte und Projekte vor, die zeigen, wie Kunst zum Katalysator für Veränderungen werden kann. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden in Einrichtungen der kulturellen Bildung ermutigt, eingefahrene Denkmuster aufzubrechen und mit künstlerischen Mitteln und Visionen für ein besseres Zusammenleben zu entwickeln.

Viele Praktiker*innen geben zudem wertvolle Tipps, wie man für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene die Entwicklung und Stärkung von Selbstwert, Ausdruck und Zugehörigkeit in demokratischen Erfahrungsräumen niedrigschwellig ermöglichen kann. Alle Ausgaben des Magazins sind jetzt auch digital erhältlich.

Mehr Informationen [hier](#)